



Dieses Jahr kamen bis zu 500 Gäste am Tag in die Friedenskirche. Auch bei der Neuauflage soll es voll werden.

Archivbild: Drossel

Ludwigsburger Vesperkirche öffnet erneut ihre Türen

LKZ 19.10.2010

Mittagessen für Bedürftige vom 13. Februar bis 6. März 2011 – Ort der Begegnung

Der Winter kommt und damit auch wieder die Vesperkirche. Vom 13. Februar 2011 an wird es drei Wochen lang ein warmes Mittagessen und Angebote für Bedürftige in der Friedenskirche geben. Damit stemmen Diakonie und Evangelische Kirche zum zweiten Mal ein Großprojekt, das vor allem eins sein soll: Ein Ort der Begegnung.

VON JANNA WERNER

Bereits im Mai hatten sich die Veranstalter entschlossen, eine Wiederauflage der Ludwigsburger Vesperkirche zu wagen. Jetzt steht der Termin fest: Vom 13. Februar bis zum 6. März 2011 wird es in der Friedenskirche von 11.30 bis 14.30 Uhr ein warmes Mittagessen geben. Der Preis bleibt mit 1,50 Euro derselbe, die rund 500 Essen am Tag werden wie zuvor vom Klinikum Ludwigsburg geliefert.

„Wir haben auch Skeptiker und Kritiker überzeugt“, sagt der Geschäftsführer der Diakonie Ludwigsburg, Martin Strecker. Denn die drei Wochen Vesperkirche im Februar dieses Jahres waren ein Erfolg. Rund 8000 Essensgäste, Spenden von 60000 Euro und Einnahmen durch die Essen von 37000 Euro – geblieben sind 8800 Euro, die als Grundstock für die zweite Vesperkirche angelegt sind.

Doch nicht nur der Fakt, dass die finanzielle Seite stimmte, trägt zur Erfolgsgeschichte bei. „Es gab eine große Bereitschaft der vielen Besucher, in schöner Atmosphäre ins Gespräch zu

kommen“, sagt Bärbel Albrecht, die bei der Diakonie zum Organisationsteam gehört. „Wichtig ist nicht die Armenspeisung, sondern was wir weitertragen.“

Und da hat sich einiges getan. Viele Ehrenamtliche engagierten sich auch nach der Vesperkirche, berichten Albrecht und Strecker. „Das Interesse war groß.“ So bekam die Kleiderkammer in der Diakonie tatkräftige Unterstützung, auch wurde eine Ämterbegleitgruppe ins Leben gerufen. Sechs Ehrenamtliche, alles ehemalige „Vesperkirchler“, begleiten Klienten bei Amtsgängen, insbesondere zur Arge. In der Folge der Vesperkirche wurden beispielsweise bei der methodistischen Kirche Asperg und der evangelischen Kirche Möglingen monatliche Mittagstische eingeführt. „Da kommen bis zu 120 Leute“, ist Strecker begeistert.

Erfahrungen werden weitergegeben

Die Nachhaltigkeitsgruppe hat mittlerweile einen Ideenpool erarbeitet, wie Gemeinden sich dem Thema Armut nähern können. So geht es vor allem um die Wahrnehmung und darum, die bedürftige Klientel per Café, Gottesdienst oder auch mit verbilligten Karten bei Konzerten besser einzubinden. Diese Erfahrungen aus der Vesperkirche sollen per Handreichung an die Gemeinden verteilt werden, um Anstöße zu geben.

Drei Wochen lang werden nun verschiedenste Schichten in der Friedenskirche gemeinsam am Tisch sitzen – und, so die Hoffnung der Veranstalter,

ins Gespräch kommen. „Die Begegnung ist das Besondere“, betont Strecker. Oberbürgermeister Werner Spec hat zum zweiten Mal die Schirmherrschaft übernommen.

Wie auch letztes Mal benötigt die Vesperkirche mindestens 300 Ehrenamtliche für Essensausgabe, Spielecke, Spüldienst, Transportfahrten, Wäschewaschen, Begrüßungsdienst oder Kuchenbacken. Das donnerstägliche Unterhaltungsprogramm wird unter anderem mit der Brenz-Band aufwarten, dazu kommen wie gehabt Angebote wie Friseur oder Arzt für die Bedürftigen. Neu ist, dass es keinen Ruhetag geben wird. Am 21. Januar läutet ein Benefizkonzert mit dem Uli-Gutscher-Quartett und den Vocal Affairs die Vesperkirche ein.

Um erfolgreich zu sein, sind Diakonie und Evangelische Gesamtkirchengemeinde mit ihren Partnern auf Spenden angewiesen. Deswegen will sich Strecker auch nicht auf eine regelmäßige Vesperkirche festlegen. „Nicht in dieser Zeit, in der der Evangelische Kirchenbezirk Ludwigsburg 200000 Euro einsparen muss.“

Weitere Infos im Netz: www.vesperkirche.de. Unter (07141) 955-121 ist montags von 10 bis 12 Uhr das Telefon für Ehrenamtliche geschaltet. Für alle Interessierten findet am Montag, 25. Oktober, um 19 Uhr ein Info-Abend in der Friedenskirche statt. Gezeigt wird erstmals ein Film, den Schiller-Gymnasiasten über die Vesperkirche gedreht haben.